

## Vorausschauend versorgen

Deutschland hat sich ambitionierte Klimaziele gesetzt. Eine verlässliche und **nachhaltige Energieversorgung** spielt dabei eine zentrale Rolle. Dazu gehört u.a. sauberer Strom aus erneuerbaren Quellen. Nicht zu vernachlässigen im Thema Energiewende ist jedoch auch die **Wartung und Instandsetzung** der bestehenden Infrastruktur – beispielsweise der Hochspannungsmasten, die in ganz Deutschland eine **stabile Stromversorgung** gewährleisten.

### Zukunftsorientiert Planen

Um im Energiesektor einen echten Beitrag zum Klimaschutz zu leisten, müssen alle Glieder der Prozesskette bedacht werden. Der Schlüssel hierzu ist **langfristiges Planen**. Im Beispiel der rund **20.000** Freileitungsmasten, die bundesweit ein Netz von **525.000 km** Länge bilden, bedeutet das eine möglichst **lange Lebensdauer** bei möglichst **niedrigem Wartungsaufwand**.

Die Stahlkonstruktionen der Masten sind – wenn im Vorfeld keine Oberflächenbehandlung stattfindet – äußerst anfällig für Korrosion, da sie tagtäglich Wind und Wetter ausgesetzt sind. Glücklicherweise wird der Stahl **feuerverzinkt**. Dabei wird er mit einer rostfreien Legierung aus Zink ummantelt und ist so **mehr als 50 Jahre lang widerstandsfähig** gegen Umwelteinflüsse – **ganz ohne Wartung**. Durch Neuverzinken lässt sich diese Schutzdauer zudem beliebig oft zurücksetzen. Für eine klimafreundliche Zukunft ist diese Art der langfristig orientierten Planung im gesamten Bausektor notwendig.

### Wir brauchen...

**Eine offizielle Klassifizierung der Klimafreundlichkeit nach Werkstoffen.**

**Eine Nachhaltigkeitsbetrachtung, die die Lebensdauer von Materialien berücksichtigt.**

**Ausschreibungen, die nach nachhaltigen Werkstoffen verlangen.**

Mehr zum Feuerverzinken und seinen Nachhaltigkeitseigenschaften finden Sie auf [www.feuerverzinken.com](http://www.feuerverzinken.com) und im [Zinktank-Podcast](#).